

Kostenlose Zeitschrift zum Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“

Dezember 2024

DAS EBERTAL BESINNT SICH

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu und im Ebertal hat sich wieder viel getan. In dieser winterlichen Ausgabe lassen wir die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren und bieten einen Ausblick auf die spannenden Projekte, die uns 2025 erwarten.

Viele Sanierungsfondsprojekte und Feste haben in diesem Jahr das Ebertal bereichert. Auch die vielen ehrenamtlichen Helfer*innen sorgten wieder für ein buntes Treiben im AWO-Häuschen. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr das schöne Sommerfest, das vom Quartiersmanagement, der AWO und der Lohbergschule auf die Beine gestellt wurde. Aber auch die vielen kleinen Projekte, netten Gesten und kreativen Ideen sorgen dafür, dass das Jahr 2024 in guter Erinnerung bleiben wird!

Um aber nicht nur auf das Jahr zurückzuschauen, sondern auch die schöne Vorweihnachtszeit zu genießen, hat das Quartiersmanagement etwas Besonderes für Sie vorbereitet: einen Adventskalender, der viele Einblicke in den Alltag im Ebertal bietet und Fakten, Menschen und Orte im Ebertal vorstellt. Haben wir Sie neugierig gemacht? Wir verraten nur so viel: Reinschauen lohnt sich, denn es gibt tolle Preise zu gewinnen!



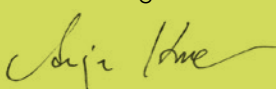
GRUSSWORT

Liebe Ebertaler*innen,

im Alltagsstress und besonders kurz vor Weihnachten bleibt oft kaum Zeit, diese schöne Jahreszeit zu genießen.

Mit dieser Ausgabe der Ebertaler Post finden Sie ein wenig weihnachtliche Stimmung und Vorfreude in Ihrem Briefkasten. Nehmen Sie sich doch etwas Zeit bei einer heißen Tasse Tee oder Kakao und lesen Sie, was sich im Ebertal so tut. Denn es geht um Ihr Wohnumfeld, Ihre Nachbarschaft und um Sie! All die schönen Feste und Projekte sollen schließlich Ihnen zugutekommen und Ihr Leben im Ebertal bereichern. Wenn es etwas gibt, was Sie schon immer mal loswerden wollten, haben Sie jetzt die Möglichkeit, dem Quartiersmanagement Ihre Meinung bei einer digitalen Umfrage mitzuteilen – auch für Ideen und allgemeines Feedback ist das Quartiersmanagement sehr dankbar. Machen Sie davon Gebrauch, denn auch Sie haben die Möglichkeit, Ihren Stadtteil mitzugestalten und das sogar von zu Hause aus mit Ihrem Smartphone!

Ich freue mich sehr auf das neue Jahr und wünsche mir, dass wir weiterhin gemeinsam das Ebertal entwickeln, lebenswert gestalten und die Nachbarschaft feiern.



Ihre Anja Krause
Dezernentin für Kultur, Soziales und Gesundheit



IHRE IDEEN, IHRE PROJEKTE – DER SANIERUNGSFONDS

In diesem Jahr konnten wieder viele großartige Projekte dank des Sanierungsfonds durchgeführt werden. Auf diesen Seiten möchten wir Ihnen vier Projekte genauer vorstellen. Vielleicht inspiriert Sie das ein oder andere Projekt ja auch, ein eigenes Projekt durchzuführen.

Projekt Hochbeetbau mit Sitzmöglichkeit

Interessierte Bewohner*innen des Ebertals konnten gemeinsam mit einer erfahrenen Handwerkerin ein Hochbeet bauen, das gleichzeitig eine Sitzmöglichkeit bietet. Sobald es bepflanzt ist, wird es draußen vor dem AWO-Häuschen seinen Platz finden und für alle frei nutzbar sein. Für den Bau konnten die Werkzeuge aus der offenen Werkstatt genutzt werden. Für die langfristige Pflege sollen Freiwillige aus dem Quartier gefunden werden.



Das Hochbeet im Bau.

Projekt Selbstfürsorge für Frauen

Die Selbstfürsorge-Veranstaltungsreihe für Frauen bot praktische Methoden, um sich inmitten des Alltagsstresses zu entspannen und sich selbst nicht zu vernachlässigen. Diana Schmidt, Naturpädagogin und Referentin für Selbstfürsorge und Achtsamkeit, leitete den Kurs. Durch ein vielfältiges Programm, das einen besonderen Spaziergang,

Meditation, Naturkunst, einen Redekreis, gemeinsames Singen und Entspannungsübungen umfasste, konnten die Teilnehmerinnen leicht erlernbare Techniken kennenlernen. So sollte eine unterstützende Gemeinschaft entstehen, die Wege entdeckt, sich selbst mehr Achtsamkeit und Fürsorge zu schenken.



Die Frauen genießen die Ruhe im Wald.

Projekt Fit in der Mittagspause

Das Tai-Chi-Angebot in der Mittagspause war besonders für Menschen, die im Alltag viel sitzen, äußerst gesund und wohltuend. In einer Welt, in der Bewegungsmangel weit verbreitet ist, bietet Thai Chi eine willkommene Möglichkeit, körperliche Aktivität in den Alltag zu integrieren. Die sanften Bewegungen helfen nicht nur dabei, Stress abzubauen, sondern auch, eine aufrechte Haltung zu verbessern. Diese wiederum beugt Rücken- und Nackenschmerzen vor. Durch die regelmäßige Praxis kann das Energielevel steigen und die Müdigkeit am Nachmittag reduziert werden.

INFO Aus dem Sanierungsfonds fördert die Stadt Göttingen kleine Projekte, die das Quartier beleben, den Stadtteil verschönern oder das Zusammenleben im Ebertal bereichern. Sie haben auch eine Idee oder Fragen zu den Projekten? Dann melden Sie sich gerne beim Quartiersmanagement! Die Kontaktinformationen finden Sie auf der letzten Seite.



Die Teilnehmenden probieren neue Übungen aus.



Aus einem Stoff wird bald ein Kleidungsstück entstehen.

Projekt Upcycling – Von der Idee zum fertigen Stück

Früher haben Menschen aus Sparsamkeit alte Textilien verändert, um sie weiter zu nutzen. Heute geht es beim „Upcycling“ darüber hinaus um Vermeidung von Abfall, Wertschätzung der Materialien, Freude an der Kreativität und um umweltgerechtes Handeln in der Welt der Mode. Die Teilnehmer*innen lernten verschiedene Materialien kennen, es wurde über die Produktion und Lieferketten von Kleidung gesprochen sowie über Umweltschutz und Abfallkunde. In der Praxis wurde gelehrt, wie man Nähmaschinen nutzt, Muster erstellt und sie umsetzt. Insgesamt nahmen zehn Ebertaler*innen an dem Kurs teil.

„UNS GEGENSEITIG UNTERSTÜTZEN“

Zwei der drei Bürgervertreter*innen haben Sie in den zwei vergangenen Ausgaben der Ebertaler Post schon näher kennenlernen dürfen. Dieses Mal sprechen wir vom Quartiersmanagement mit Ludmilla Böhm. Sie vertritt ebenfalls die Bewohner*innen des Ebertals im Sanierungsbeirat – ihr Schwerpunkt liegt allerdings darin, die Bedarfe und Themen der Gewerbetreibenden im Quartier einzubringen.



Ludmilla Böhm und Robert Folchert vor dem Friseursalon.

Frau Böhm, können Sie sich kurz vorstellen?

Ich bin Frau Ludmila Böhm und leite den Friseursalon Ellen hier im Viertel. 2016 habe ich den Salon übernommen. Es ist mir sehr wichtig, eine angenehme und einladende Atmosphäre für meine Kundinnen und Kunden zu schaffen, und ich freue mich jeden Tag darauf. Der Salon ist für mich nicht nur ein Arbeitsplatz, sondern auch ein Treffpunkt für die Nachbarschaft.

Was hat Sie dazu bewogen, Ihre Nachbarschaft aus dem Ebertal vertreten zu wollen?

Ich bin auf Empfehlung des Quartiersmanagers zur Vertreter-Wahl gegangen. Es war für mich eine Ehre, als Kandidatin vorgeschlagen zu werden, und ich habe die Gelegenheit gerne ergriffen. Ich sehe darin eine wunderbare Möglichkeit, mich aktiv für unserer Gemeinschaft einzusetzen. Als Geschäftsinhaberin habe ich ein besonderes Interesse daran, dass sich unser Viertel positiv entwickelt, sowohl für die Anwohnerinnen und Anwohner als auch für die Gewerbetreibenden. Es gibt hier so viele tolle Menschen, und ich freue mich, ihre Interessen vertreten zu dürfen.

Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen?

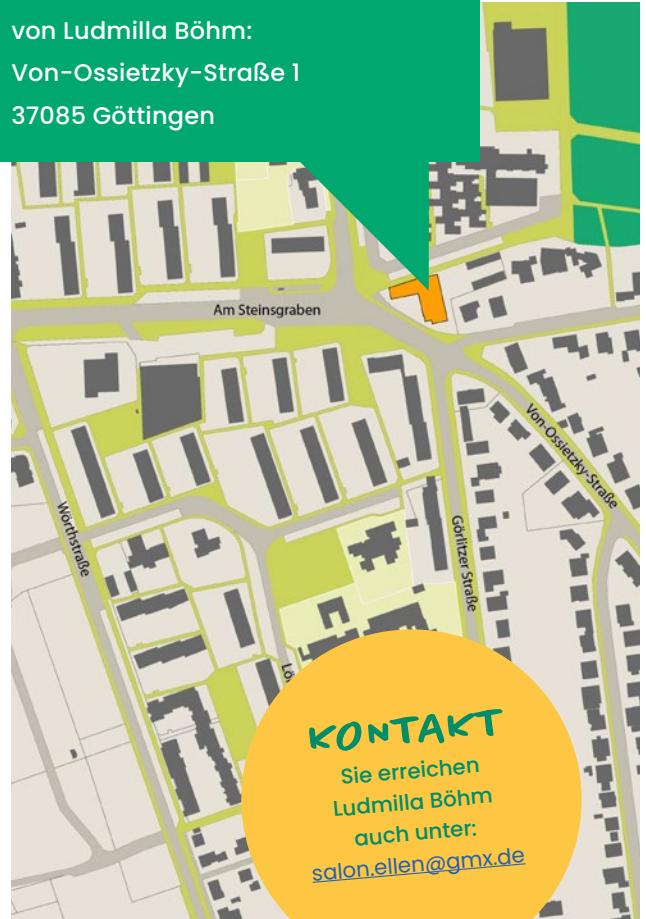
Besonders am Herzen liegt mir, dass unser Viertel immer schöner und lebenswerter wird. Ich möchte aktiv dazu beitragen, dass wir unsere Nachbarschaft weiterentwickeln, sei es durch kleine Verschönerungen oder größere Projekte. Als Vertreterin des Gewerbes ist mir zudem wichtig, dass es den Geschäften im Ebertal gut geht und dass wir uns gegenseitig unterstützen. Wir haben hier oben eine Art ‚Tante Emma-Atmosphäre‘, bei der alle füreinander da sind.

Wie können die Ebertaler*innen Sie erreichen, um sich mit Anliegen an Sie zu wenden?

Wenn jemand ein Anliegen hat, das er oder sie mit mir besprechen möchte, bin ich jederzeit ansprechbar. Am besten erreicht man mich direkt in meinem Friseursalon Ellen. Dort bin ich fast täglich anzutreffen, und ich freue mich, wenn die Menschen einfach vorbeikommen.



Hier finden Sie den Friseursalon von Ludmilla Böhm:
Von-Ossietzky-Straße 1
37085 Göttingen



KONTAKT

Sie erreichen
Ludmilla Böhm
auch unter:
salon.ellen@gmx.de

Das Leila-Rad kommt ins Quartier

LEILA ist eine Initiative des ADFC Göttingen und das erste kostenlose Lastenrad-Projekt in Göttingen. Es ermöglicht das kostenlose Ausleihen von Lastenrädern in der Region. Finanziert wird LEILA durch Zuschüsse der Stadt Göttingen, des Landkreises Göttingen, der Metropolregion und durch Spenden.

Über eine Online-Plattform kann man sich informieren, welche Lastenräder verfügbar sind und wo sie stehen. Auch die Buchung ist online möglich. Sobald das LEILA-Rad seinen Platz bei uns gefunden hat, werden wir Sie informieren.



TÜRCHEN ÖFFNEN UND GEWINNEN – DIE ADVENTSKALENDER-AKTION

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Vom 1. bis zum 24. Dezember 2024 kann jeden Tag online ein Türchen geöffnet werden. Dafür müssen Sie einfach nur dem Link folgen oder den QR-Code scannen.

Hinter den Türchen verbergen sich Informationen rund ums Ebertal: Menschen, Orte und Fakten, die Sie vielleicht bisher noch nicht kannten. Damit wollen wir Ihnen zeigen, wie bunt das Ebertal ist und was es alles zu bieten hat. Außerdem gibt es viele Preise zu gewinnen.

So geht's:

Jedes Türchen bringt einen neuen Buchstaben zum Vorschein. Am Ende ergibt sich ein Lösungswort. Dieses muss einfach nur per E-Mail an qm-ebertal@stadtberatung.info geschickt werden oder per Post an:

Robert Folchert
AWO-Häuschen
Lönsweg 16
37085 Göttingen

Dafür ist bis zum 12. Januar 2025 Zeit.

Die Gewinne werden unter allen Teilnehmenden mit dem richtigen Lösungswort ausgelost. Die Gewinner*innen werden per E-Mail benachrichtigt. Mitmachen lohnt sich.

Die Gewinne:

- 2 x 25-Euro-Gutschein des Friseursalons Ellen
- 2 x Hose kürzen in der Nähstube
- 1 x 10-Euro-Gutschein des REWE-Markts
- 1 x kleine Überraschung der Fahrradgarage Gleichen

Viel Spaß und viel Glück!

**HIER GEHT'S ZUM
ADVENTSKALENDER:**



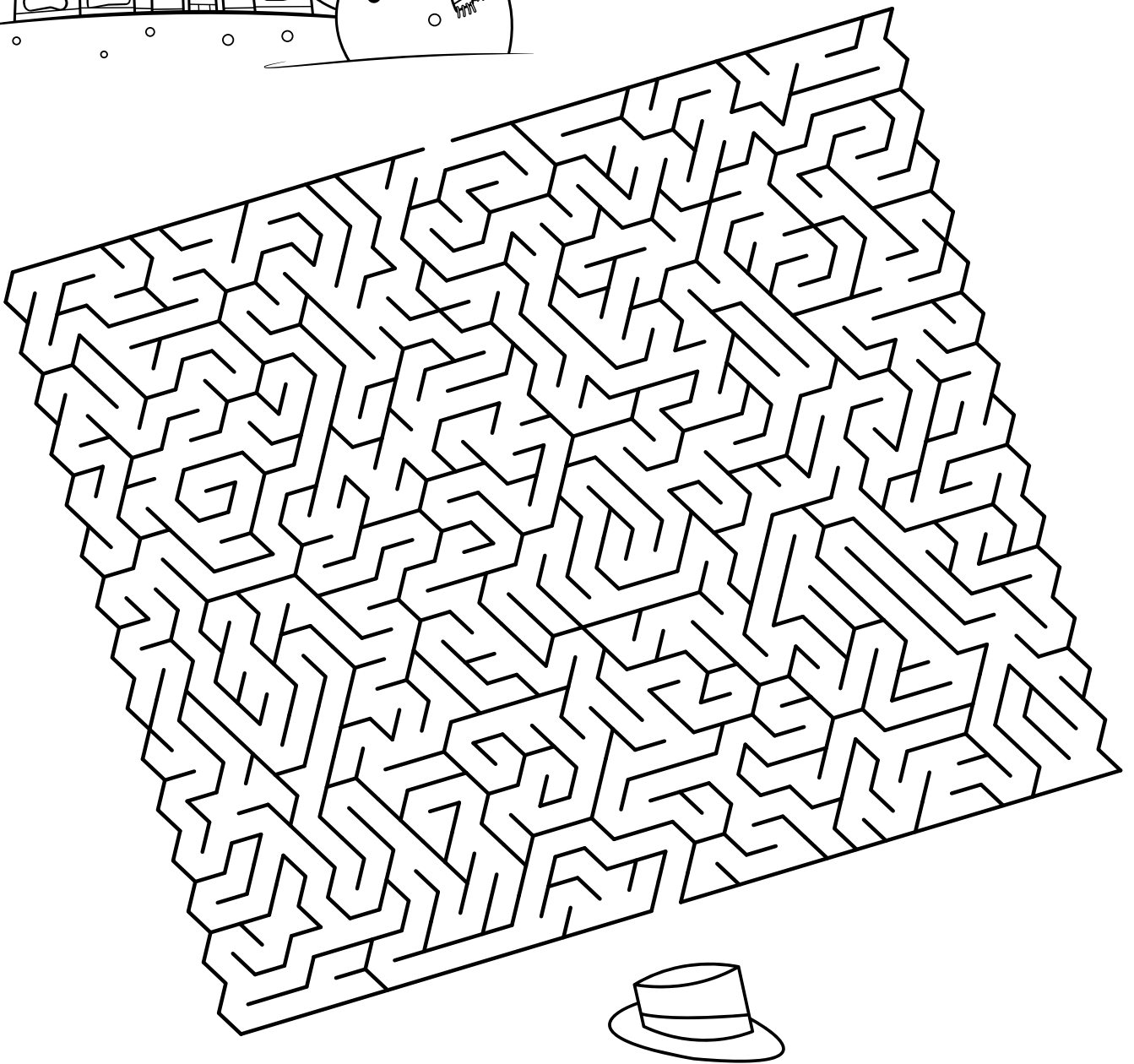
<https://pollunit.com/polls/ebertaler-advent>





WINTERLABYRINTH

Der Schneemann hat seinen Hut verloren.
Hilf ihm, den Hut wiederzufinden! Außerdem
freut sich der Schneemann, wenn sein Haus
einen neuen Anstrich bekommt.



WAS PASSIERT 2025 IM EBERTAL?



Viele Anmerkungen konnten bei der Beteiligung gesammelt werden.

Beim Sommerfest hatten Sie die Möglichkeit, Ihre Meinung zur Verbesserung der Nahmobilität mitzuteilen. Dabei ging es zum Beispiel um die Verbesserung der Barrierefreiheit, Radwege und Schulwegsicherheit im Ebertal. Ihre Ideen, Wünsche und kritischen Anmerkungen wurden gesammelt und ausgewertet. Darauf basierend erarbeitet die Stadtverwaltung aktuell Maßnahmen, die kurz- bis mittelfristig umsetzbar sind. Vieles wird jedoch erst umgesetzt werden können, wenn die weiteren Baumaßnahmen, vor allem die Neubauten, abgeschlossen sind. Dieses Thema wird uns also noch länger beschäftigen. Sobald klar ist, was wann umgesetzt werden kann, werden die Informationen weitergegeben.

Die Sportanlage an der Lohbergschule wird im kommenden Jahr fertiggestellt. Bevor die zusätzlichen Spiel- und Sportgeräte ausgewählt werden, wird es im kommenden Frühjahr nochmal eine Öffentlichkeitsbeteiligung geben.

Im kommenden Jahr wird auch die Gestaltung des zukünftigen Quartiersplatzes „Grüne Mitte“ konkretere Formen annehmen. Hierbei soll ein freiraumplanerischer Wettbewerb helfen: Mehrere Planungsbüros werden dazu

aufgefordert, Entwürfe anzufertigen. Die anonymisierten Beiträge werden dann von einer Jury aus Fachleuten bewertet. Der Siegerentwurf wird planerisch weiterverfolgt. Natürlich werden dabei auch die Menschen im Quartier beteiligt und Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Anmerkungen einzubringen!

Das Quartiersmanagement organisiert neben den üblichen Angeboten* des AWO-Häuschens, wie etwa die offene Werkstatt, immer wieder besondere Veranstaltungen.

* Sie wollen mehr darüber wissen, was das AWO-Häuschen für regelmäßige Angebote hat? Hier finden Sie mehr Infos:



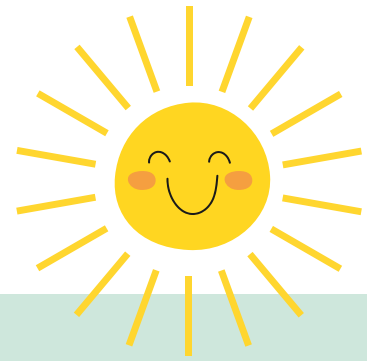
<https://awo-goettingen.de/nachbarschaftszentrum-loensweg-ebertal>

Für das kommende Jahr können Sie sich schon jetzt zwei besondere Termine im Ebartal vormerken:

11. MAI 2025:

Nachbarschaftsbrunch und Konzert des rollenden George

Gemeinsam draußen essen, Spaß haben und Musik hören? Klingt gut? Dann kommen Sie vorbei und seien Sie Teil des Nachbarschaftsbrunchs! Außerdem besucht uns dieses Mal der rollende George – ein zur Konzertbühne verwandelter Lastwagen.



27. JUNI 2025:

Sommerfest

Mittlerweile schon eine Tradition im Ebartal: das Sommerfest! Es ist bereits das vierte Mal, dass wir gemeinsam mit anderen Akteuren aus dem Quartier und vielen Ehrenamtlichen ein Fest planen werden.

So sah das Sommerfest im Mai 2024 aus.



Außerdem trifft sich dreimal im Jahr der Sanierungsbeirat. Diese Termine bieten Ihnen die Möglichkeit, sich ganz einfach über die neusten Entwicklungen im Ebartal zu informieren, Fragen zu stellen oder Anregungen und Kritik einzubringen. Mit dabei sind Vertreter*innen der Politik, aus der Verwaltung und weitere Interessensgruppen. Kommen Sie einfach vorbei, eine Anmeldung ist nicht nötig. Üblicherweise trifft sich der Beirat in der Mensa der Lohbergschule.

Die Termine für den Sanierungsbeirat 2025:

- Dienstag, 1. April, 18 Uhr
- Donnerstag, 14. August, 18 Uhr
- Dienstag, 4. November, 18 Uhr

WAS SIE DEM QUARTIERSMANAGEMENT SCHON IMMER SAGEN WOLLTEN ...

Passend zur Weihnachtszeit dürfen Sie sich etwas wünschen! Und zwar von Ihrem Quartiersmanagement.

Was können wir besser machen?

Sie haben Ideen für Inhalte in der nächsten Ebertaler Post?

Gibt es Angebote im AWO-Häuschen, die Ihnen fehlen?

Sie möchten uns einfach mal mitteilen, was richtig gut läuft?

Sie haben Ideen für das Quartier?

Sie möchten im Quartier ehrenamtlich helfen?

Machen Sie gerne bei unserer Online-Umfrage mit. Sie ist anonymisiert und datenschutzkonform.

Das Quartiersmanagement freut sich über Ihr Feedback.



<https://www.surveio.com/survey/d/gruenemitteebertal>

KLIMA-TIPPS FÜR DEN ALLTAG #3

In Fortsetzung der letzten beiden Ausgaben der Sanierungszeitung warten auch in dieser Ausgabe wieder Klima-Tipps für den Alltag auf Sie.

Was kann jede*r einzelne tun? In der Rubrik „Klima-Tipps für den Alltag“ geben wir Ihnen Hinweise an die Hand, wie Sie ganz einfach etwas für's Klima tun können. Übrigens: Diese Seite können Sie auch direkt aus der Sanierungszeitung heraustrennen und an Ihren Kühlschrank hängen.

Hier finden Sie einige Tipps und Ideen, die Sie nächstes Frühjahr umsetzen können, sobald es wieder wärmer wird.

Wir blicken zurück auf drei Ausgaben voller Klima-Tipps für Ihren Alltag. Konnten Sie schon ein paar davon anwenden?

AUF DEM BALKON



Balkon begrünen – denn je bunter der Balkon bepflanzt ist, desto mehr freuen sich Bienen und Vögel.



Statt chemischen Dünger zu kaufen, kann auch ökologischer und sogar kostenloser Dünger aus dem Haushalt verwendet werden. Kaffeesatz eignet sich zum Beispiel super!



Wurmkisten kann man ganz einfach selbst bauen, im Internet findet man zahlreiche Anleitungen. Einfach auf den Balkon oder in die Küche stellen, Starterkit und Würmer besorgen und los geht's! Die Würmer werden mit Pflanzenabfällen gefüttert und stellen den besten Kompost her!

VOR DER HAUSTÜR

Blumen sähen – das geht nicht nur auf dem eigenen Balkon oder im Garten, sondern auch auf allen Wiesen im Stadtteil!

Denn: Wildblumen sind Lebensraum und Nahrungsquelle für viele Kleintiere, beispielsweise für Insekten.

Eine Möglichkeit, Blumen an schwer zugänglichen Stellen auszusähen, sind Seedbombs, sogenannte Samenbomben. Und sie können ganz einfach zu Hause hergestellt werden!

Zutaten (für ca. 20 – 25 Seedbombs):

- 200 ml Erde
- 200 ml Tonpulver
- 1 TL Saatgut (z. B. Bienenweide)
- 5 EL Wasser



1. Erde, Tonpulver und Saatgut in eine Schüssel geben und gut durchmischen.
2. Wasser hinzugeben und die Masse zu einer festen, aber noch formbaren Masse kneten. Der „Teig“ sollte sich wie ein Plätzchenteig anfühlen.
3. Seedbombs mit einem Durchmesser von ca. 2 – 3 cm rollen.
4. Die Seedbombs gut trocknen lassen. Dazu eignen sich z.B. Eierkartons. Die trockene Tonkugel schützt die Samen vor hungrigen Tieren.
5. Die getrockneten Seedbombs können einfach auf eine triste Stelle mit Erde geworfen werden. Regnet es, quellen sie auf. Die Samen beginnen zu keimen und bald schon können Sie es blühen sehen!

KONTAKT

Quartiersmanagement Ebertal

Steffi Lorenz und Robert Folchert

AWO-Häuschen

Lönsweg 16, 37085 Göttingen

Telefon: 01577 8818623

E-Mail: qm-ebertal@stadtberatung.info

Sprechstunde vor Ort:

Montag 14–16 Uhr

Donnerstag 9–12 Uhr

Termine zu anderen Zeiten nach
Vereinbarung



IMPRESSUM:

4. Ausgabe – Dezember 2024

Herausgeberin:

Stadt Göttingen, die Oberbürgermeisterin,
Hiroshimaplatz 1–4, 37083 Göttingen,
www.goettingen.de, für das Quartiersmanagement
Grüne Mitte Ebertal.

Redaktion:

STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH: Steffi Lorenz
AWO Göttingen: Robert Folchert

gruppe F | Freiraum für alle GmbH: Nina Grodhues,
Sophie Held, Theresia Titzmann, Bettina Walther

Gestaltung:

STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH
gruppe F | Freiraum für alle GmbH

Fotos:

STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH / privat

Auflage:

750 Stück

Erscheinungsweise:

halbjährlich

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang
info@wir-machen-druck.de



gefördert von:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft,
Verkehr, Bauen und Digitalisierung